



Wuff - Zeit zum Gassi gehen!

Copyright © 2018 FOXY & FURRY UG

Hahnweg 152 e, 96450 Coburg

QUELLE TITELBILD: [5]

QUELLE ABBILDUNG HEADER: [4]

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.



Inhaltsverzeichnis

1	Warum Gassi-gehen so wichtig ist	5
2	Must-have Equipment für die Gassi-Runde	7
2.1	Ausrüstung für deinen Hund	7
2.1.1	Leine, Halsband und Geschirr	7
2.1.2	Hunderucksack	7
2.1.3	Hunderegenmantel	8
2.1.4	Hundetrinkflasche	9
2.1.5	Hundewarnweste	9
2.1.6	Hundeanschnallgurt	9
2.1.7	Kokosöl für Hunde	10
2.1.8	Hundetrageetasche - optional	10
2.1.9	Hundeschuhe - optional	10
2.1.10	Hundeanhänger - optional	10
2.1.11	Joggingleine - optional	11
3	Spiele und Tricks für Unterwegs	12
3.1	Der blaue Fleck	12
3.1.1	Woche 1	12
3.1.2	Woche 2	12
3.1.3	Woche 3	13
3.1.4	Woche 4	13
3.2	Hundepfeife	14
3.2.1	Woche 1	14
3.2.2	Woche 2	14
3.2.3	Woche 3	14
3.2.4	Woche 4	14

3.3	Stups	15
3.3.1	Woche 1	15
3.3.2	Woche 2	15
4	Fazit	16
	Literaturverzeichnis	17
	Index	17

A small, fluffy, light-colored dog stands on a wooden bench, looking out over a scenic mountain valley. The valley features a vibrant blue lake, green forested slopes, and towering, rocky mountains in the background. The scene is captured in bright daylight, with the sun casting a soft glow over the landscape.

1. Warum Gassi-gehen so wichtig ist

Du ziehst dir deine Schuhe an, schnappst dir deine Jacke und deine Mütze - jeden Schritt den du näher in Richtung Tür gehst dreht dein vierbeiniger Freund mehr auf. Es ist Gassi-Zeit! - Juhuuu! Gassi gehen ist eine der Lieblingsbeschäftigungen unserer Fellnasen. Aber das hat auch seinen guten Grund - die Blase drückt! Dein Hundefreund muss regelmäßig nach draußen, um dort sein Geschäft zu erledigen. Je nach Ausdauer, Alter und Rasse ist der Zeitraum zwischen den Toiletten-Gängen kürzer oder länger. Welpen müssen unter Umständen alle 30 Minuten eine Runde auf dem heimischen Rasen drehen, um sich zu entleeren.

Das Gassi-gehen ist zudem unglaublich wichtig für die Ausgeglichenheit deines Hundes. Draußen kann er sich so richtig austoben, spielen, die Umwelt erkunden und herumtoben. Die Bewegung hält deinen Hund gesund und anschließend ist er schön müde und fühlt sich glücklich. Wenn der Auslauf fehlt, dann kann es passieren, dass deine Fellnase im Haus auf verrückte Ideen kommt und anfängt aus purer Langeweile das Sofa aufzuessen.



Abbildung 1.1: Gassi gehen macht Hunde glücklich! [2]

Eine lange Gassi-runde ist wichtig für die Bindung zwischen dir und deinem tierischen Begleiter.

Er lernt, dass du der Rudelführer bist und baut Vertrauen zu dir auf. Dies kannst du spielerisch fördern mit dem Üben von Tricks. Die geistige Anstrengung wird deinen Freund zusätzlich auslasten und die Vorfreude auf die nächste Gassi-Pause steigern. Für sein Selbstvertrauen ist auch die Begegnung mit anderen Hunden und Menschen wichtig. Er lernt, was er darf und was nicht und kann sein Revier erkunden.

Wie sieht nun die perfekte Gassi-Runde aus? Darauf kann dir eigentlich nur dein Hund eine Antwort geben. Je nach Rasse, Alter und Gesundheitszustand benötigt er mehr oder weniger Auslauf. Als grobe Daumen-Regel kannst du 3 mal am Tag für jeweils 1 Stunde annehmen. Dabei solltest du die Routen variieren, damit deiner Fellnase nicht langweilig wird. Auch der Wechsel zwischen Spaziergehen, Rad fahren oder Joggen tut deinem Hund gut. Die Dauer ist zudem nicht abhängig von der Größe deines Hundes. Dackel brauchen beispielsweise richtig viel Auslauf.

Damit du und dein Hund eine angenehme Gassi-Runde ohne Komplikationen durchführen können, ist gutes Material wichtig. Wir stellen dir hier im eBook Gassi-Equipment vor und geben zum Schluss noch ein paar Tipps für interessante Spiele. Viel Spaß beim Lesen!



2. Must-have Equipment für die Gassi-Runde

Ich nehme euch jetzt mit ins virtuelle Warenhaus, den nun kommen wir zu eurer Gassi Ausrüstung! Es gibt Equipment das wirklich essenziell ist und bei keiner Gassirunde fehlen sollte und es gibt Equipment welches optional zum Beispiel beim Sport mitgeführt werden kann. Dieses Kapitel ist interaktiv! Du kannst auf die Links klicken oder den QR-Code scannen und wirst direkt zu unserer Webseite weitergeleitet, um mehr Informationen über das jeweilige Produkt zu erfahren! QR-Codes lassen sich z. B. mittels iPhone 10 direkt in der Foto App scannen oder ihr ladet euch einen kostenfreien QR-Code Scanner für euer Handy im App Store herunter.

2.1 Ausrüstung für deinen Hund

Hier ist unsere Auflistung für dich, was dein Hund zum Gassigehen alles brauchen könnte! Manches Hundezubehör wie die Hundetrinkflasche sollte in jedem Hundehaushalt vorhanden sein, Hundeschuhe oder ein Hundefahrradanhänger wird nicht jeder benötigen und nur für spezielle Zwecke zum Einsatz kommen. Fangen wir zunächst mit den Must-haves an und listen am Ende die optionalen Gegenstände auf:

2.1.1 Leine, Halsband und Geschirr

Diese drei Sachen sind natürlich essenziell um sich auf den Gassiausflug zu begeben. Ohne Leine, Halsband und Geschirr verlässt kein Hundebesitzer das Haus und natürlich kann jeder mit diesen drei Sachen die Gassirunde bewältigen ohne das unten stehende Equipment. Wir stellen euch in diesem Kapitel eher Zubehör vor, was in bestimmten Bereichen für euch und euren Hund mehr Komfort, Sicherheit und Auslastung bringt. Quasi alles ein zusätzliches Upgrade für euer Rudel.

2.1.2 Hunderucksack

Ein Hunderucksack ist ein Rucksack für den Hund um ihn eine Aufgabe während der Gassirunde zu geben und ihn mehr auszulasten. Dieser wird auf den Rücken des Hundes gespannt, damit dieser sein Zubehör wie Leckerli, Kotbeutel, die Trinkflasche usw. selbst tragen kann. Dadurch habt auch ihr selbst alle wichtigen Hundedeutensilien am Hund verstaut und alles aufgeräumt und an

seinem Platz.



2.1.3 Hunderegenmantel

Diese Hundekleidung ist für verregnete Tage gedacht und daher als optionales Hundezubehör zu betrachten. Wer jetzt denkt - mein Hund hat doch Fell und braucht keinen Regenmantel der liegt hier nicht ganz richtig. Ein Hunderegenmantel ist schon lange nichts mehr nur für verwöhnte Schoßhündchen, sondern für aktive und begeisterte Gassi Geher bei jedem Wetter, zu jeder Tages- und Jahreszeit! Gerade Kranke, ältere und junge Hunde benötigen umso mehr einen geeigneten Schutz gegen die Kälte. Zudem wird euer Hund in der dunklen und trüben Jahreszeit viel besser durch die auffällige Farbe gesehen!



Abbildung 2.1: Ein Hunderegenmantel kann kranke Hunde schützen. [3]

2.1.4 Hundetrinkflasche

Ein Hundegadget, was zu den wichtigsten überhaupt zählt! Nicht nur im Sommer bekommen Hunde schnell durst und sehnen sich nach einer Erfischung. Die Hundetrinkflasche ist eine wirklich coole und smarte Erfindung, die speziell für Hunde entworfen wurde. Dabei ist dieses nützliche und preislich erschwingliche Gadget im Urlaub, bei Wanderungen, Outdoortouren, beim Trekking, Fahrradfahren oder der klassischen Campingtour immer wieder ein treuer Begleiter!



2.1.5 Hundewarnweste

Wer seinem Hund bereits eine Hunderegenmantel in neongelben Farben gekauft hat weiß wie wichtig es ist bei Dämmerung und Dunkelheit gesehen zu werden! Die auffälligen Tagesleuchtfarben sind so wichtig für eure Sicherheit und auch die eures Hundes. Auch für den Menschen gilt: bestmöglich selbst eine Sicherheitsweste bzw. auffällige Leuchtkleidung oder reflektierende Armbinden tragen sowie eine Taschenlampe dabei haben.



2.1.6 Hundeanschnallgurt

Findet die Gassirunde nicht direkt dort statt wo ihr wohnt und ihr fahrt mit dem Auto und eurem Hund an einem anderen Ort darf dieses Gadget auf keinen Fall fehlen! Ein Hundesicherheitsgurt kann in Verbindung mit einem Hundegeschirr das Leben eures Hundes retten! Für Menschen besteht der Sicherheitsgurt aus Schloßzunge, Gurtschloß, Umlenker und Gurtband, diese Komponenten bilden den sogenannten „Dreipunktgurt“, so wie wir ihn von PKWs gewohnt sind. Dieser Erfindung ist es zu verdanken, dass Millionen von Menschen auf der Welt jährlich das Leben bei Verkehrsunfällen zwar durchaus verletzt werden können, aber nicht wie in der Vergangenheit sofort den Tod erleiden. Das Gleiche gilt auch für Hunde. Mit nur wenigen Handgriffen in Sekundenschnelle dem Hund Sicherheit während der Autofahrt bieten und ein gutes Gewissen haben. Das Alles ist jetzt möglich!



2.1.7 Kokosöl für Hunde

Ja Kokosöl ist kein direkter Gassibegleiter oder Zubehör, dennoch haben wir ihn hier aufgelistet! Kokosöl vertreibt lästige Parasiten wie Zecken, wenn ihr euren Hund regelmäßig vor dem Spaziergang damit einschmiert.



2.1.8 Hundetrageetasche - optional

Dieses Hundezubehör ist wieder der Kategorie Optional zuzuordnen. Nicht jeder Hund benötigt immer eine Hundetrageetasche. Hundetrageetaschen sind etwas für Spaziergänge, den Transport zum Tierarzt oder eine Flugreise gedacht. Habt ihr zum Beispiel einen alten und einen jungen oder einen großen und einen kleinen Hund kann der alte / kleine in der Hundetrageetasche platz nehmen, wenn ihn seine Pfoten nicht mehr weiter tragen möchte und der junge / große kann weiter ausgelastet werden.



2.1.9 Hundeschuhe - optional

Zunächst Ja es gibt tatsächlich Schuhe für Hunde! Diese Hundeschuhe sind für aktive Hundesportler gedacht, welche schon mal im Gebirge rumkraxeln oder für Polizeihunde die bei Einsätzen sich beim Untergrund verletzen können. Die Hundeschuhe dienen dazu deinem Hund besseren Grip zu geben und sich vor Verletzungen zu schützen. Nicht jeder Hund mag Hundeschuhe und viele empfinden es gerade am Anfang als störend. Probiert es doch bei euren Hunden einfach mal aus, wenn ihr viel unterwegs seid.



2.1.10 Hundeanhänger - optional

Auch dieses Hundezubehör können wir wieder als Optional einordnen. Der Hundeanhänger ermöglicht es euch, euren Hund hinten am Fahrrad in seinem eigenen Anhänger mit zu chauffieren. Ein Hundeanhänger ist ein häufig mit Planen oder Stoff verschlossener Anhänger, der zum Schutz von Witterung und Kälte dient. Der Hundeanhänger definiert einen Fahrradanhänger, um damit euren Hund egal welcher Rasse oder Größe (meist bis maximal 40 bis 50 Kilogramm je nach Hersteller) von A nach B zu transportieren. Manche Modelle lassen sich zu einem Buggy umbauen,

damit ihr den Hundeanhänger auch wie eine Art Kinderwagen zum Laufen oder Joggen anschieben könnt. Der Hundeanhänger ist speziell für alte und kranke Hunde gedacht, die noch nicht oder nicht mehr gut zu Fuß sind. Auch kann euer Hund ab sofort auch auf langen Radtouren mitgenommen werden!



2.1.11 Joggingleine - optional

Für alle Sportfreunde ist eine Joggingleine wohl das richtige Leinenequipment für die schnelle Gassirunde! Eine Joggingleine ist ein Bauchgurt mit Leine, welchen sich Herrchen oder Frauchen um die Hüfte schnallen kann, um während der sportlichen Aktivität die Hände freizuhaben. Aber auch beim normalen Gassigehen ist die Leine von Vorteil, wenn man mal beide Hände frei hat und seinen Hund nicht ableinen möchte oder gerade nicht ableinen kann.



Abbildung 2.2: Mit einer Jogging Leine klappt das Rennen besser. [1]



3. Spiele und Tricks für Unterwegs

Damit ihr unterwegs eurem Hund auch Abwechslung bieten könnt und seinen Grips etwas anstrengt, haben wir euch ein paar Spiele zusammengestellt. Diese müssen eure Hunde erst einmal erlernen. Deshalb haben wir hier für euch eine Schritt-für-Schritt Anleitung.

3.1 Der blaue Fleck

Der Blaue Fleck ist ein wirklich spannender Trick, wobei eurem Hund wahnsinnig viel Gehirnschmalz abverlangt wird. Nehmt dazu eine große blaue Plastiktüte und legt sie auf dem Wohnzimerboden aus, wenn euer Hund nicht im Zimmer ist. Hunde können z.B. keine roten Farbtöne sehen. Die Farben Gelb, Grün, Türkis, Blau und Violett können sie jedoch erkennen. Wir nehmen deshalb Blau, weil es in der Natur nicht so viel vorkommt. Grün ist die Wiese, Gelb das Feld und daher ist es halt der blaue Fleck :D. der Hund soll später den blauen Fleck auch in einem großen Territorium suchen können. Der blaue Fleck sollte zunächst ungefähr eine Größe von 1 qm haben.

3.1.1 Woche 1

Platziert den blauen Fleck in der Mitte des Wohnzimmers und ruft ihr euren Hund mit den Worten „wo ist der blaue Fleck“freudig herein und zeigt ihm eure neueste Errungenschaft. Berührt der Hund mit einer Pfote den Fleck, so rastet ihr komplett aus und lobt ihn überschwänglich mit Leckerlis und eurer Stimme. Wiederholt das Ganze und räumt den blauen Fleck erst mal wieder weg. Das Ganze könnt ihr jetzt immer mal wieder am Tag wiederholen und den Fleck im Wohnzimmer auslegen. Baut den blauen Fleck aber immer am selben Ort auf! Hat euer Hund das System verinnerlicht, so könnt ihr zum nächsten Schwierigkeitsgrad wechseln. Verkleinert nun den blauen Fleck, indem ihr ihn einmal faltet und legt ihn wieder ins Wohnzimmer. Ihr könnt ihn auch nach erfolgreichem Test jetzt zweimal falten, dass er nur noch rund 0,25 qm groß ist.

3.1.2 Woche 2

Jetzt könnt ihr den blauen Fleck an einem anderen Ort im Wohnzimmer aufstellen. Achtet dabei das ihr ihn aber immer noch auf dem Boden platziert und auf keine Möbel o.ä. Der Hund wird

mit dem Kommando „Wo ist der blaue Fleck“ hineingebeten. Verwundert wird er sein, wenn sich der blaue Fleck nicht am gewohnten Ort befindet. Vielleicht schaut euch euer Hund verunsichert an doch ihr sagt zu ihm nur „Wo ist der blaue Fleck“. Euer Hund schaut sich um und findet ihn wahrscheinlich von selbst.

Tut er das nicht so könnt ihr mit Richtungsanzeige eurer Hände den Hund zum blauen Fleck dirigieren. Lobt ihn überschwänglich und schickt ihn wieder aus dem Zimmer. Verrutscht den blauen Fleck nun an die andere Seite des Raumes und schickt ihn wieder rein. Euer Hund wird jetzt schnell lernen, dass der blaue Fleck nie am selben Ort ist. Wie in Woche eins beschrieben, könnt ihr den blauen Fleck immer kleiner machen. Zu klein sollte er allerdings nicht werden, da euer Hund ja den Fleck auch noch finden muss ;). Unserer ist rund 7 auf 7 cm groß.

3.1.3 Woche 3

Dehnt die Übung auf die gesamte Wohnung aus, indem ihr Stück für Stück neue Räume erlernt. Als Schwierigkeitsgrad könnt ihr jetzt auch den blauen Fleck z. B. auf das Sofa legen oder an eine Wand kleben. Ihr werdet sehen, dass euer Hund Tag für Tag riesigen Spaß dabei hat und eine echte Aufgabe in seinem Leben sieht, den blauen Fleck ausfindig zu machen.

3.1.4 Woche 4

Nun ist der Tag gekommen, an dem ihr den blauen Fleck mit auf eure Gassi Runde nehmen könnt. Fangt langsam an den Hund draußen an den blauen Fleck zu gewöhnen. Ihr werdet merken, dass es für den Hund eine große Herausforderung ist draußen danach zu suchen, den dort gibt es viel mehr Ablenkung für unsere Schnüffelnasen. Trainiert es jeden Tag und schon bald wird euer Hund auch das perfekt beherrschen. Klebt den Fleck an Bäume, versteckt ihn hinter einem Busch oder platziert ihn auf die andere Seite eines kleinen Baches, wo sich euer Hund sonst nicht rüber traut. Die Spielideen sind hier keinerlei Grenzen gesetzt.

3.2 Hundepfeife

Eine Hundepfeife ist die Lösung einen Hund aus einer Gefahrensituation zu lenken, wenn dieser ohne Leine unterwegs ist. Dauerhaftes Anleinen muss nicht sein und trägt auch nicht zur Lösung des Problems bei. Eine Konditionierung, die für den Hund wie eine Lebensversicherung wirkt, dies war dann unser Ansatz. Dazu benötigten wir einen Laut oder ein Geräusch, das unverwechselbar in der Natur ist und den Hund in seinen Verhalten abbricht und auf dem schnellsten Wege zurückkehren lässt. Auch wenn unser Hund heute sehr gut hört, habe ich immer noch ein beunruhigendes Gefühl, wenn ich die Hundepfeife mal nicht einstecken habe. Es wird auch immer Situationen geben, in denen es nicht funktionieren könnte, der Hund ist schließlich ein Lebewesen und kein Roboter.

Wie mache ich die Hundepfeife meinem Hund schmackhaft? Eins vorweg: Auf die Bestechung kommt es an! Wichtig: Das Beste vom Besten ist gerade gut genug. Wenn ihr euren Hund mit Trockenfutter lockt, wird er sich ganz schön verarscht vorkommen. Also her mit der Leberwurst, in Kokosöl gebratenes und geschwenktes Geflügel, Thunfisch oder was auch immer euer Hund am liebsten mag. Unsere Rezeptideen für Hundefutter und Leckerchen gibt es übrigens [HIER!](#) Macht von den Hundeleckerchen am besten gleich mehrere zurecht, ihr werdet sie nun täglich griffbereit brauchen, aber achtet auf die Haltbarkeit. Die Trainingseinheiten sollten kontinuierlich 3 x pro Tag in den ersten drei Wochen möglichst früh/mittags/abends und ab der 4. Woche 3 x pro Spaziergang trainiert werden.

3.2.1 Woche 1

Wir befinden uns in der gewohnten Umgebung, also im häuslichen Bereich z. B. Küche oder Wohnzimmer. Haltet das Leckerchen bereit. Hund wird per Laut wie „hier“ oder „komm“ oder was ihr dafür verwendet, hergerufen und soll vor euch Sitz machen und euch ansehen. Hundepfeife ertönt für 1 bis 2 Sekunden und währenddessen wird das Leckerchen verabreicht. Wichtig ist genau während des Pfeifens auch das Leckerchen zu geben, damit der Hund das verknüpfen kann. Nach dem Motto: „Ah, ungewöhnliches, neues Geräusch es gibt was Geiles zu füttern“. Anschließend kann der Hund mit einem Kommando wieder weggeschickt werden. Diese Trainingseinheit 3 x pro Tag wiederholen.

3.2.2 Woche 2

Hund befindet sich nun in einem anderen Raum als ihr. Pfeife ertönt und er sollte im Idealfall wie angestochen zu euch rennen, da er bereits die Verknüpfung hergestellt hat. Sofort Leckerchen geben und loben. Anschließend den Hund per Kommando wieder wegschicken. 3 x pro Tag wiederholen.

3.2.3 Woche 3

Nun könnt ihr an einen anderen Ort, der nicht die Wohnung, aber dennoch vertraut ist z. B. vor die Tür in den Hof oder in den Garten gehen. Pfeife ertönen lassen und euer Hund sollte im Idealfall wieder kommen. Sofort Leckerchen geben und loben. 3 x pro Tag wiederholen.

3.2.4 Woche 4

Nun könnt ihr das Training zum ersten Mal beim Gassigehen anwenden. Es ist zu empfehlen, hier vorerst mit einer Schleppeleine zu trainieren, falls ihr euch noch unsicher seid, euren Hund frei laufen zu lassen. Hier können wieder weitere Trainingsstufen eingebaut werden, z. B. in 5/15/25 Meter Abstand usw. oder mit vorherigen Anschauen und ohne, während einer Aktion z. B. Schnüffeln einer Fährte usw. Pfeife ertönt und er sollte im Idealfall zu euch rennen und alles um sich herum vergessen. Sofort Leckerchen geben und loben. 3 x pro Spaziergang wiederholen.

3.3 Stups

Stups ist ein Trick damit euer Hund in der Außenwelt immer eine zielgerichtete Führung hat und besser von alleine zurückkommt. Wir verwenden das Wort Stups sehr häufig und eigentlich ist es unsere meistgenutzte Übung beim Gassi gehen.

Beispiele: Der Hund soll neben euch herlaufen wenn z.B. ein anderer Hund entgegenläuft oder ihr wollt, dass euer Hund zu euch sofort zurückkommt oder einen coolen Stunt ausführt ;).

Kommen wir zunächst zum Training von Stups! Unsere Hunde haben Stups innerhalb von nur wenigen Gassi Runden gelernt und es ist auch wirklich ein einfaches Training.

3.3.1 Woche 1

Nehmt euch zu Hause ein Sack Leckerlis und holt euren Hund dazu. Lasst ihn vor euch Sitz machen und streckt ihm eure offene Handfläche vor die Nase und sagt „Stups“. Stupst er automatisch dagegen (viele Hunde machen das) so lobt ihn sofort überschwänglich. Macht er das nicht von selbst so stupst ihr mit eurer Handfläche leicht gegen seine Nase und belohnt ihn. Das wiederholt ihr immer wieder bis euer Hund merkt das es was gibt für die Handflächenberührung.

Jetzt könnt ihr eure Handfläche einige Zentimeter von der Nase weghalten und „Stups“ sagen. Erste Hunde werden das schon raushaben und ihren Kopf leicht nach vorne beugen um zu eurer Hand zu gelangen. Vergrößert den Abstand ein Stückchen mehr und wiederholt es.

Geht am nächsten Tag mit eurem Hund Gassi und integriert die Übung Stups in euer Training. Euer Hund sollte nun schon wissen was Stups ist aber übt davor nochmal zu Hause die Trockenübung. Lasst ihn aus mehreren Metern Entfernung und der gezeigten Offenen Handfläche und dem Wort Stups zu euch herkommen.

3.3.2 Woche 2

Jetzt wo euer Hund Stups perfekt beherrscht, könnt ihr das ganze noch weiterführen. Habt ihr schon mal an Dog Dancing gedacht? Setzt euren Hund dazu in die Sitzposition vor euch hin. Jetzt stellt ihr euch breitbeinig auf und signalisiert den Hund mit Hilfe eurer rechten Handfläche die ihr hinter euren Beinen aufzeigt das er durch eure Beine gehen soll. Wenn er dies tut führt ihr ihn mit der Handfläche nach rechts wieder vor und lasst ihn Stups machen. Der Hund läuft quasi um euer rechtes Bein herum. Das wiederholt ihr bis er es kann und nehmt das linke Bein. Der Hund sollte aber die Handfläche erst berühren wenn er eine Umdrehung um das Bein gemacht hat.

Das ganze könnt ihr auch machen indem ihr mit dem Rücken zu eurem Hund steht und ihm sagt er soll durch eure Beine flitzen. Hebt im richtigen Augenblick eure Hand die sich gerade noch zwischen euren Breitbeinigen Beinen befand parallel zu eurem Oberkörper damit er durch eure Beine flitzen und sofort zu euch hochspringt.

Ein weiterer Trick ist es euren Hund links oder rechts von euch Platz zu machen und ihr in den Ausfallschritt geht und der Hund immer zwischen euren Beinen mit der Handfläche geführt wird. Auch lassen sich mit Stups Hindernis Parcours oder Agility Parcours besser überwinden!

A small, light-colored dog stands on a wooden beam or log, looking out over a vibrant blue lake nestled in a mountainous valley. The background features steep, rocky mountains and dense evergreen forests under a clear sky.

4. Fazit

Ein Hund braucht nicht nur Auslauf sondern auch Abwechslung und geistige Forderung während dem Spaziergang. Immer nur die gleiche Route ab schnüffeln ohne große Action wird dem Hund schnell langweilig werden und wir wollen doch alle das Beste für unsere Lieblinge!

Außerdem ist es wichtig mit dem richtigen Equipment unterwegs zu sein. Es sollte strapazierfähig und hochwertig sein, damit sich euer Hund nicht daran verletzen kann. Es ist nicht nur wichtig euch selbst beim Spaziergang mit der passenden Kleidung auszustatten, sondern auch euren vierbeinigen Freund.

Wir hoffen euch mit diesem eBook ein paar neue Tricks und Anregungen mit auf dem Weg gegeben zu haben und freuen uns über Feedback z.B. auf Facebook!

Euer Foxy & Furry Team.



Abbildung 4.1: Glücklicher Spaziergänger. [6]

A photograph of a light-colored dog standing on a wooden log that spans across a narrow stream or lake. The background features a deep blue lake, lush green forest, and towering, rocky mountains under a clear sky. The scene is captured from a slightly elevated perspective, looking down at the dog and across the water.

Literaturverzeichnis

- [Pexa] Pexels.com. *Hund an der Leine*. <https://www.pexels.com/photo/adult-animal-canine-concrete-237692/>. Version der Website am 11.07.2017 (siehe Seite 11).
- [Pexb] Pexels.com. *Hund spaziert im Wald*. <https://www.pexels.com/photo/dog-looking-away-257570/>. Version der Website am 11.07.2017 (siehe Seite 5).
- [Pexc] Pexels.com. *Hund spielt im Wasser*. <https://www.pexels.com/photo/brown-short-coated-dog-drinking-water-160740/>. Version der Website am 11.07.2017 (siehe Seite 8).
- [Pexd] Pexels.com. *Hund vor See am Berg*. <https://www.pexels.com/photo/swan-on-lake-against-mountain-247522/>. Version der Website am 10.07.2017 (siehe Seite 2).
- [Unsa] Unsplash.com. *Dog Dolly*. https://unsplash.com/photos/_c_I5GMZYR0. Version der Website am 10.07.2017 (siehe Seite 2).
- [Unsb] Unsplash.com. *Welpen beim Auslauf*. <https://unsplash.com/photos/lirx2dmsvHM>. Version der Website am 10.07.2017 (siehe Seite 16).